

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

zig tage angethan mit es  
 4 et. Die sind zwen Oelbäume  
 für dem Gott der Erde. W  
 5 so jemand sie mit Keil eidi  
 so gehet dz Feuer auß irem  
 munde vnd verschret ihre  
 6 Feinde vñ so jemand sie mit  
 Keil eidigen/der mus also gee  
 7 tödtet werden. Dese haben  
 machet den Himmel zu verschie  
 8 fen/dz es mit regene in den  
 tage irer Weissagung/ vnd  
 9 habe macht über dz Wasser  
 zu wandeln in Klut/vñ zu  
 10 schlagen die Erde mit aller  
 11 ley Plage/so oft sie wollen.  
 Vnd wirn sie zu zeu gnuß  
 12 endet haben. Es wirdt das  
 13 Thier/dz auß dem Vlyg vnd  
 auffsteiget mit inen einen  
 14 Streit halten vnd wirdt  
 15 sie überwinden/ vnd wirdt  
 sie tödten. Vnd ihre eidi  
 16 nam werden ligen auß der  
 Gassen der großen Stadt die  
 da heisset geistlich die So  
 17 doma vñ Egurten/da vnser  
 Herr gereuziget ist. Vnd  
 18 es werden zwo drey nam etlis  
 19 che von den Völkern/ vnd  
 Geschlechten/ vnd Sprach  
 20 drey tage vnd einen halben  
 21 sehen vnd werden in die eidi  
 nam nicht lassen in sich über  
 22 legen. Vnd die auß Erden  
 23 wohnen werden sich freuen  
 über inen/ vnd wollen leben/  
 24 vnd sie Gedenkt vnterein  
 25 ander senden/ Denn dise  
 26 zweyt Propheeten quelen  
 die auß Erden wohneten.  
 27 Vnd nach dreyen tagen vñ  
 28 einem halben/ fuhr in sie  
 der Geist dz lebent vñ  
 29 Golt/ vnd sie traten auß  
 30 ihre Füsse/ vnd eine große  
 31 sprach sel über die sie sa

hen. Vnd sie hörten eine  
 32 große stimme vom Himmel  
 zu ihnen ligen: Steiget  
 33 herauf. Vnd sie stiegen  
 34 auß in den Himmel in einer  
 35 Wolcken/ vnd es sahen sie  
 36 ihre Feinde. Vnd zu den  
 37 selbigen stunde ward ein  
 38 groß Erdbeben/ vnd das  
 39 zehende theil des Sta niels  
 40 vnd wurde er tödtet in der  
 41 Erhebung. Sit ein tausend  
 42 Namen der Menschen/ vnd  
 43 die andern erschradt/ vnd  
 44 gaben ehre dem Gott des  
 45 Himmels. Das ander Buch  
 46 ist dahin/ Obher das dritte  
 47 Buch mit demselben.

CAP. XII. Von der Sibenden  
 48 Posannen vnd dem großen  
 49 Drachen, mit welchem  
 50 Michael streitet.

51 **V**R D der sibend Engel  
 52 posannet/ vnd es wur  
 53 den große stimme im Him  
 54 mel/ die sprachent/ Es sind  
 55 die Reide der Welt vnser  
 56 Herren vnd seines Chris  
 57 tus worden/ vnd er wirdt  
 58 regieren von ewigkeit zu  
 59 ewigkeit. Vnd die vier vnd  
 60 zweinsig Ertresten/ die für  
 61 Gott auß iren Stülen sa  
 62 sen/ fielen auß iren Sess  
 63 tel/ vnd beteten es. Dit an  
 64 vnd sprachent/ Wir danken  
 65 dir Herr allmächtiger Gott  
 66 der du bist/ vnd warest/  
 67 vnd künsig bist/ das du  
 68 hast angenom den große  
 69 die Reide/ vnd zornig wor  
 70 den/ vnd es ist kommen  
 71 dein zorn/ vnd die zeit der  
 72 Todten/ zu ridten vnd zu  
 73 geben dz lohn dem Reche  
 74 ten den Propheeten/ vnd  
 75 den

den Heiligen / vnd denen  
die deinen Namen forsch-  
ten / den klainen vnd groß-  
sen / vñ zuverderb die die  
Eiden verderbet haben.  
Vnd der Tempel Gottes  
ward außgethan im Him-  
mel / vnd die Irda seines  
Testaments ward in seinem  
Tempel gesehen / vnd es ge-  
schahen kligen / vnd stür-  
men / vnd donner vnd Eids-  
behen / vnd ein großer Ha-  
gel. Vnd es erschien ein  
1 groß Zeichen im Himmel.  
Ein Weib mit der Sonnen  
bekleidet / vnd der Mond  
vnter ihren Füßen / vnd  
auff ihrem Haupt eine Krone  
von zwölf Sternen. Vñ sie  
2 war schwanger / vñ schrey  
vnd war in kindenöten /  
vnd hatte große qual zur  
Geburt. Vnd es erschien  
3 ein ander Zeichen im Him-  
mel / vnd siehe ein großer  
roter Drach / der hatte sieben  
Häupter vñ zehen Hörner /  
vnd auff seinen Häupten  
4 sieben Kronen. Vnd sein  
Schwanz zoh den dritten  
theil des sterns / vnd warff  
sie auff die Erden. Vnd der  
Drach trut für das Weib /  
die geben soll / auff das /  
wenn sie geboren hätte /  
5 ihr kind freesse. Vnd sie  
gebar einen Sohn / ein  
Knäblein / den alle Heiden  
soll weiden mit der eisern  
Nuthen / vnd jr kind ward  
6 entriekt zu Gotte / vnd fer-  
nem Stuf. Vnd das Weib  
entflohe in die Wüsten / da  
sie hatt einen ort bereitt  
von Gott / das sie daselbs  
ernehret würde / tausend  
vñ hundert / vnd sechszig

7 tage. Vnd es erhob sich  
ein freit im Himmel / Mich-  
ael vnd seine Engel krite-  
ten mit dem Drachen / vnd  
den Drach kreit / vnd seine  
8 Engel. Vnd sie geten nicht  
auch ward ihre stätte nicht  
mehr funden im Himmel.  
9 Vnd es ward außgeworfs-  
sen der große Drach / die alte  
Schlange / dreda heisset der  
Teuffel vnd Sathanas / der  
die ganze Welt verführet /  
vnd ward geworffen auff  
die Erden / vnd seine Engel  
wurden auch dahingeworfs-  
10 sen. Vñ ich höret eine große  
stimme / die sprach im  
Himmel / Nun ist das Heil /  
vñ die Krafft / vñ die Reich-  
vnd die Macht vnseres Got-  
tes / seines Christus wor-  
den / weil der verworffen  
ist / der sie verflaget tag vñ  
11 nacht für Gott. Vnd sie ha-  
ben zu überwinden durch  
des lambs Blut / vnd durch  
das wort verzeugnuß / vñ  
12 haben ihr leben nicht ge-  
liebet / hiß an den tod. Dar-  
um freuet euch ihr Him-  
mel / vnd die darinnen woh-  
nen. Weh denen / die auff  
Erden wohnen / vnd auff  
dem Meer / den der Teuffel  
kومت zu euch hinab / vñ hat  
eine große zorn / vñ weis  
13 / das er wenig zeit hat. Vnd  
da der Drach sahe / das er  
verworfen war auff die Er-  
den / versolget er die Weib /  
die das Knäblein geboren  
14 hatte. Vnd es wurden dem  
Weibe zween Fügel gegeb  
wie eines großen Adlers /  
da sie in die Wüster flog / an  
jr ort / da sie ernehret wür  
de eine zeit / vñ zwo zeit / vñ  
D v sine

eine halbe zeit / für dem an-  
gehoib der Schlangen. Vnd  
die Schlange schob nach  
dem Weibe auß irem Munde  
ein Wasser / wie einen  
Strom / das er sie erkauf-  
fet. Aber die Erde half 16  
dem Weibe / vnd thet ihren  
Mund auff / vñ verschlang  
den Strom / den der Drach  
aus seinem Munde schob.  
Vnd der Drach ward zornig 17  
über das Weib / vnd gieng  
hin zu streitten mit den  
übrigen von irem Samen /  
die da Gottes Gebott hal-  
ten / vnd haben das Zeug-  
nis Jesu Christi.

CA P. XIII. Von dem thier  
mit sieben häuptern / vnd  
zehen hörnern vnd kronen,  
auch ein ander thier / mit  
den lambshörnern.

Vnd ich tratt an den 18  
Sand des Meers. Vnd  
sah ein thier auß dem meer  
steigen / dz hatte siben haupt  
vnd zehen hörner / vñ auff  
seinen hörnern zehen kro-  
nen / vnd auff seinen haupt-  
ten namen der lästerung.  
Vnd das thier / das ich sah  
he / war gleich einem parden /  
vnd seine füsse als beeren  
füsse / vnd sein mund eines  
löwen mund. Vñ der drach  
gab ihm seine kraft / vnd  
seinen stut / vnd grosse  
macht. Vnd ich sahe sei-  
ner haupt eines / als were  
es tödlich wunde / vnd seine  
tödtlich wunde ward heil.  
Vñ der ganze Erdbod ver-  
wunderete sich des thiers.  
Vnd beteten den drach an /  
der dem thier die macht  
gab / vnd beteten das thier  
an / vñ sprachen: Wer ist dem

thier gleich / vnd wer kan  
mit im kriegen. Vñ es ward  
ihm gegeben ein mund zu  
reden grosse ding vnd lä-  
sterung / vnd ward ihm ge-  
geben / das es mit im wege  
zwen vnd vierzig monden  
lang. Vnd es that seinen  
mund auff zur lästerung  
gegen Gott / zu lästern seine  
namen / vñ seine thronen / vñ  
die im himel wohnen. Vnd  
ward im gegeben zu streiten  
mit den heiligen / vñ sie zu  
überwinden. Vñ im ward ge-  
geben macht über alle Ge-  
schlechter / vnd sprachen vñ  
heiden / vñ alle die auß Er-  
den wohnen. Beteten es an /  
denen namen nicht geschrie-  
ben sind in dem lebendigen  
Buch des lambs / dz er wür-  
de getödtet von anfang der welt.  
19 Hat jemand ohren der höre.  
20 So jemand in das gefäng-  
nis gehet / der wirdt in dz  
gefängnis gehen / so je-  
mand mit dem Schwerdt  
tödtet / der muß mit dem  
Schwerdt getödtet werden.  
21 Sie ist Gedult vnd klau-  
be der heiligen. Vnd ich sahe  
ein ander thier auffsteigen  
von der Erden / vnd hatte  
zwei hörner / gleich wie das  
lamb / vnd redet wie der  
22 drach. Vnd es thut alle  
macht des ersten thiers für  
im / vñ es machet dz die Er-  
de / vñ die darauß wohnen /  
anbeten das erste thier /  
weswegen tödtliche wunden  
13 heil worden war. Vnd thut  
grosse zeichen / das es an-  
macht / feuer vom himmel  
fallen für den menschen.  
14 Vnd verführet die auß  
Erden wohnen / vmb der  
Zeichen.